

Protokoll

6. LAG- Vollversammlung der LEADER-Region Rhein-Wied

Am 13.01.2021, 16:30-18:30

Online über Zoom-Meetings

Teilnehmer

Stimmberechtigte Mitglieder der LAG, beratende Mitglieder, Gäste
(siehe Teilnehmerliste)

Anhangen/Materialien

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Jahresbericht 2020

Anlage 3: Start 5. Projektaufruf Ehrenamtliche Bürgerprojekte

Anlage 4: Start 10. LEADER-Projektaufruf

Tagesordnung

- (1) Begrüßung
- (2) Änderung der Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied
- (3) Feststellung der Beschlussfähigkeit der LAG-Vollversammlung
- (4) Genehmigung der Tagesordnung
- (5) Bericht des Regionalmanagements
 - 5.1 *Jahresrückblick 2020*
 - 5.2 *Beschluss des Geschäftsberichts des LEADER-Regionalmanagements*
 - 5.3 *LEADER in der Übergangsphase (2021-2022)*
 - 5.4 *Informationen zur neuen LEADER-Förderperiode (ab 2023)*
- (6) Wahl des LAG-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter für das Kalenderjahr 2021
- (7) Wahl von Nachfolgern ausgeschiedener Mitglieder
- (8) Förderung des landwirtschaftlichen Wegebbaus außerhalb der Flurbereinigung
- (9) Ausgewählte LEADER-Vorhaben des 9. Projektaufrufes
 - 9.1 *Bereitstellung freigewordener Mittel für das Vorhaben „Coworking in Ockenfels“*
 - 9.2 *Verlängerung von Fristen zur Vorlage von Anträgen bei der ADD*
- (10) Förderaufrufe der LAG Rhein-Wied
 - 10.1 *Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021: Beratung und Beschluss des Förderaufrufs*
 - 10.2 *10.LEADER-Projektaufruf: Beratung und Beschluss des Projektaufrufs*
- (11) Verschiedenes und Ausblick

Bevor die Sitzung startet, begrüßt Herr Siebert alle Teilnehmer und erklärt das Format der Videokonferenz. Er bittet darum, Wortmeldungen über die Chatfunktion anzumelden, die seine Kollegin, Frau Kilpert, im Blick hat und Wortmeldungen anmeldet. Des Weiteren wird darum gebeten, die Mikrofone zu deaktivieren, um mögliche Störgeräusche auszublenden.

TOP 1 Begrüßung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie findet die LAG-Vollversammlung als Videokonferenz statt. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht am 17.12.2020 eingeladen.

Der Vorsitzende der LAG Rhein-Wied, Bürgermeister der VG Linz am Rhein, Herr Hans-Günter Fischer begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Online-Teilnahme, trotz der herausfordernden Pandemie-Situation. Zunächst begrüßt er Herrn Ermtraud in seiner ersten Sitzung bei der LAG Rhein-Wied als neu gewählter Bürgermeister der VG Bad Hönningen.

TOP 2 Änderung der Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied

Herr Siebert erklärt, dass die Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied bislang nur Abstimmungen im Rahmen von Präsenzveranstaltungen und schriftlichen Umlaufverfahren vorsieht. Er schlägt vor, in begründeten Fällen durch Anpassung der §§ 15, 15a GO Sitzungen auch in elektronischer Form, einschließlich der Abstimmung auf diesem Wege, zuzulassen.

Herr Fischer fragt, ob sich Anmerkungen oder weitere Änderungswünsche ergeben. Herr D. Schmitz fragt nach, ob dieses Vorgehen zulässig sei. Herr Siebert bejaht dies – er hat den Änderungsentwurf der Geschäftsordnung mit der ADD abgestimmt.

Er ergeht folgender Beschluss:

„Die Vollversammlung der LAG Rhein-Wied beschließt auch elektronische Sitzungen von Vollversammlung und Entscheidungsgremium, einschließlich elektronischer Formen der Beschlussfassung (z.B. im Rahmen von Videokonferenzen), zuzulassen. Geschäftsführung und Regionalmanagement werden ermächtigt, die Geschäftsordnung dahingehend anzupassen und der Bewilligungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 18 von 18
1 Öffentliche Partner	6	0	0	6	33,33
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	33,33
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	33,33
	18	0	0	18 v. 99	100
Interessenkonflikt: NEIN				beschlussfähig	
Beschlussfähigkeit:					



TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die LAG ist laut § 15 der Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied beschlussfähig, wenn mindestens 50% der anwesende stimmberechtigten Mitglieder den Wirtschafts- und Sozialpartner und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sind. Zudem darf keine Gruppe mehr als 49% der Stimmrechte auf sich vereinen. Von 99 stimmberechtigten Mitgliedern sind 18 anwesend. Davon sind 6 den Öffentlichen Partnern, 6 den Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO) und 6 den Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen. Demnach stellt der Vorsitzende, Herr Fischer fest, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Anzahl der Personen und prozentuale Verteilung		
	gem. § 15 und Anlage 1 der GO	
	Anzahl Mitglieder	Relative Stimmrechte
1 Öffentliche Partner	6	33,33
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	33,33
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	33,33
	18 v. 99	100

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Einwendungen oder Änderung zur Tagesordnung ergeben sich keine.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 5 Bericht des Regionalmanagement

5.1 Jahresrückblick 2020

Herr Siebert stellt kurz die durch das Regionalmanagement geleisteten Arbeiten vor. Er gibt einen Überblick über die im Kalenderjahr 2020 stattgefundenen Aktivitäten sowie der im LEADER- Prozessverlauf erfolgten Tätigkeiten. Von rund 40 erfolgten Beratungen zu LEADER-Einzelvorhaben führten sechs zu Neubewilligungen. Von den eingereichten „Ehrenamtlichen Bürgerprojekten“ gingen vierzehn in die Umsetzung. Die LAG selbst setzte drei eigene Vorhaben um. Darüber hinaus ging die LAG Rhein-Wied mit benachbarten Lokalen Aktionsgruppen insgesamt acht LEADER- Kooperationsvorhaben ein. Herr Siebert berichtet, dass im Jahr 2020 Fördermittel in Höhe von 575.395,33€ bewilligt wurden.

Im Jahr 2020 bewilligte LEADER-Einzelvorhaben:

1. Gestaltung des Platzes an der Servitessenkirche (Stadt Linz)

- Gesamtkosten: 55.317,50 €
- LEADER-Förderung: 41.488,12 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 11.10.2019)

2. Unkel goes Venice – Ein Kunstprojekt zum Thema Leerstand (privat)

- Gesamtkosten: 54.322,73 €

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



- LEADER-Förderung: 22.824,67 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 02.04.2019)

3. Außenanlagen mit E-Bike-Ladestation am Touristikbüro (OG Waldbreitbach)

- Gesamtkosten: 25.043,55 €
- LEADER-Förderung: 18.735,53 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 11.09.2019)

4. Ahu [Armenhaus Unkel] vom Armenhaus zum KunstWerk (privat)

- Gesamtkosten: 52.883,60 €
- LEADER-Förderung: 22.220,00 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 28.08.2020)

5. Museumspädagogischer Anbau LernWelt an die RömerWelt Rheinbrohl (VG Bad Hönningen)

- Gesamtkosten: 311.827,60 €
- LEADER-Förderung: 233.870,70 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 17.03.2020)

6. Gesellschaftliche und berufliche Teilhabe für Frauen durch intensivierte Sprachförderung (VG Bad Hönningen)

- Gesamtkosten: 31.141,00 € ; LEADER-Förderung: 23.355,75 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 06.04.2020)

7. Errichtung einer multifunktionalen Sportanlage (OG Waldbreitbach)

- Gesamtkosten: 362.000,00 €; LEADER-Förderung: 250.000,00 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 08.04.2020)

8. Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung des Kleinprivatwaldes in der Region Rhein-Wied („Waldwärts“; LAG-Vorhaben)

- Gesamtkosten: 240.118,20 €; LEADER-Förderung: 180.088,65 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 17.12.2019)

9. Regionales Barriere-Kataster Rhein-Wied (LAG-Vorhaben)

- Gesamtkosten: 67.952,81 €; LEADER-Förderung: 50.964,60 €
- Stand: bewilligt, in Umsetzung (ZB 12.12.2019)

Aktuell in Planung befindliche Einzelvorhaben:

10. E-Bürgerfahrzeug im sozialen Einsatz (VG Linz)

- Gesamtkosten: 92.014,98 €; mögliche LEADER-Förderung: 69.011,24 €
- Stand: durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)

11. Hof- und Lieferinfrastruktur auf nachhaltiger Basis ausbauen (Katringer Grünzeug eG)

- Gesamtkosten: 23.022,93 €; mögliche LEADER-Förderung: 9.673,89 €
- Stand: durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)

12. Lithografiewerkstatt am Neutor (Stadt Linz)

- Gesamtkosten: 214.841,88 €; mögliche LEADER-Förderung: 161.131,41 €
- Stand: durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)

13. Coworking in Ockenfels (OG Ockenfels)

- Gesamtkosten: 79.542,00 €; mögliche LEADER-Förderung: 51.702,30 €
- Stand: durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)

Vorhaben „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“

Von insgesamt zwanzig fristgerecht bei der Geschäftsstelle eingereichten Projektanträgen im Vorhaben „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2020“ wurden vierzehn Einzelprojekte zur Förderung ausgewählt. Leider konnten aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen nicht alle der ausgewählten Projekte umgesetzt werden.

Im weiteren Verlauf gibt Herr Siebert einen kurzen Überblick über die durch die LAG Rhein-Wied ausgewählten Kooperationsprojekte.

1. Gästeführerausbildung: „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Westerwald“

- Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region, Westerwald, Westerwald-Sieg
- Stand: abgeschlossen (Dez. 2020)

2. Regionale Produkte und Direktvermarktung

- Kooperation mit LAG Westerwald-Sieg, Raiffeisen-Region und Westerwald
- Stand: abgeschlossen (Nov. 2020)

3. Digitale Informationspunkte (Naturpark Rhein-Westerwald)

- Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region, Stadt Neuwied, VG Asbach
- Stand: abgeschlossen (Dez. 2020)

4. Innovatives Marketing für den Direktvertrieb der Mittelrhein Riesling Charta

- Kooperation mit LAG Welterbe Oberes
- Stand: bewilligt, in Umsetzung

5. Naturschutz-Netzwerk-Naturpark (Naturpark Rhein-Westerwald)

- Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region, Stadt Neuwied, VG Asbach
- Stand: bewilligt, in Umsetzung

7. #LANDerLEBEN – LandFrauen bringen es auf den Punkt

- Kooperation mit LAG Hunsrück und elf weiteren Lokalen Aktionsgruppen
- Stand: bewilligt, in Umsetzung

8. Geotouristisches Entwicklungskonzept

- Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region
- Stand: durch LAG ausgewählt; Antrag von LAG Raiffeisen-Region (federführend) einzureichen

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



5.2 Beschluss des Geschäftsberichts des LEADER-Regionalmanagements

Herr Fischer fragt ob Anmerkungen oder Änderungswünsche sich ergeben. Es ergeben sich keine.

Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung beschließt den vorgelegten Geschäftsbericht des LEADER-Regionalmanagements für den Zeitraum Januar bis einschließlich Dezember 2020. Das Regionalmanagement ist befugt noch ausstehende, redaktionelle Änderungen durchzuführen und den Bericht an die ADD weiterzuleiten.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 18 von 18
1 Öffentliche Partner	6	0	0	6	33,33
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	33,33
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	33,33
	18	0	0	18 v. 99	100
Interessenkonflikt: NEIN				beschlussfähig	
Beschlussfähigkeit:					

5.3 LEADER in der Übergangsphase (2021-2022)

Herr Siebert stellt den bisherigen Informationsstand zur Übergangsphase (2021-2022) von LEADER dar. Er berichtet, dass mit Beschluss des EULLE-Begleitausschusses vom 17.11.2020 die Mittel für den LEADER-Ansatz in Rheinland-Pfalz um 19,33 Millionen Euro erhöht werden. Herr Siebert erläutert, dass damit die Grundlage geschaffen ist, um die Erstellung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategien (LILE) für die EU-Förderperiode 2021-2027 zu fördern und die bestehenden LAG für die Übergangszeit mit zusätzlichen Mitteln auszustatten.

Herr Siebert berichtet, dass dies seine letzte Sitzung in der LAG wird, da er einer neuen beruflichen Herausforderung folgen wird. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, die LAG begleiten zu dürfen. Er erklärt, dass ab dem 01.02.2021 Frau Anne-Marie Kilpert die Projektleitung für das LEADER-Regionalmanagement übernehmen wird. Unterstützung erhält sie von Frau Rocío Fernandez-Suarez (ebenfalls entra). Herr Siebert übergibt das Wort an Frau Kilpert, die sich kurz vorstellt.

Herr Fischer bedankt sich bei Herrn Siebert für die exzellente Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. In den vergangenen drei Jahren konnten gemeinsam zahlreiche Projekte umgesetzt werden, die die Region vorangebracht hätten, so Fischer.



5.4 Informationen zur neuen LEADER-Förderperiode (ab 2023)

Herr Siebert erläutert die Kriterien zur Bewerbung als LEADER-Region in der Förderperiode ab 2023. LEADER-Regionen der kommenden Förderperiode sind danach wie folgt zu definieren:

- Wirtschaftlich oder naturräumlich homogene Gebiete,
- mit 50.000 – 150.000 Einwohnern,
- die sich aus Teilen von min. 2 Landkreisen zusammensetzen (Ausnahmen möglich) und
- keine Städte mit > 60.000 Einwohnern, aber Stadtteile mit ländlichem Charakter.

Herr Siebert betont, dass dafür eine Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) als Bewerbungsunterlage nötig ist. Diese muss zwischen Dezember 2021 und Januar 2022 abgegeben werden. Er erklärt, dass die Erstellung der LILE wird mit bis zu 90% höchstens jedoch mit max. 35.000€ gefördert wird. Die Förderung wird unabhängig von der tatsächlichen Anerkennung gewährt.

Der Grundplafonds pro Region wird mit 2,0 Mio. € aus EU-Mitteln beziffert. Große Regionen mit mehr als 90T Einwohnern erhalten weitere 100.000 € je weitere 10.000 Einwohner. Die Fördermittel des Landes werden bei max. 100.000 € pro Jahr des Förderzeitraumes liegen. Zusätzlich stehen Mittel aus der GAK und Förderboni für wegebauliche Maßnahme zur Verfügung. Herr Siebert erklärt, dass die Region zusätzlich zur Kofinanzierung einzelner Fördervorhaben erneut auch Eigenmittel i.H.v. insgesamt 10% des ELER-Budgets als sog. „projektunabhängige Mittel“ bereitstellen müssen. Diese „projektunabhängigen Mittel“ werden u.a. für die Personalkosten des LAG-Managements benötigt.

Herr Siebert weist darauf hin, dass ab 2023 die Fördersätze max. 50% für private Vorhaben und max. 75% für öffentliche Vorhaben betragen werden. Qualifizierungsmaßnahmen können bis max. 100% gefördert werden. Die wichtigsten Termine in der Bewerbungsphase lauten bisher:

- 12/2020 Interessensbekundungsverfahren (LEADER 2021-2027): Veröffentlichung durch ELER-Verwaltungsbehörde im MWVLW, Abgabe Interessenbekundung gestützt durch Absichtserklärung der kooperierenden Partner (z.B. „Letter of Intent“)
- 12/2020 - 02/2021 Erstellung der LILE: Vorbereitung Einreichung Förderantrag zur LILE-Erstellung inkl. Finanzierungsnachweis und Beschlüsse der öffentlichen Partner über Zusammenarbeit, Ausschreibung der LILE, Auswahl des Bieters und Vergabe
- 02/2021 Auftaktveranstaltung des MWVLW: Veranstaltung für die Bewerber-Regionen der neuen Förderperiode
- 02/2021 - 01/2022 Erstellung der LILE: Erarbeitung und Abgabe Erarbeitung der Strategie (Workshops, Bürgerbeteiligung, Festlegung Handlungsfelder und Förderschwerpunkte, Fördersätze, Finanzplan, Zusammensetzung der Gremien)
- Sommer 2022 Anerkennung als LEADER-Region: Abschluss Auswahlverfahren, Übergabe Anerkennungs-Urkunden durch MWVLW
- 01/2023 LEADER 2021-2027: Umsetzungsphase (Start): Start der ersten Projektauftrufe in den erfolgreichen Bewerberregionen

Herr Fischer berichtet von Gesprächen, die bereits in der Region und mit den angrenzenden VG stattgefunden haben. Für die neue Förderperiode steht er in Abstimmung mit den Städten Sinzig und Remagen zur Gründung der neuen LAG Rhein-Ahr. Er hat zudem Nachricht erhalten, dass sich die VG Asbach zur Raiffeisen-Region hin orientiert. Ebenso

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



wird sich die ehem. VG Waldbreitbach, bislang Teil der Gebietskulisse der LAG, in der neuen Förderperiode der genannten Nachbar-LAG anschließen.

Herr Siebert greift nun die vorliegenden Anträge des Stadtteils Neuwied-Engers und Bendorf auf und weist darauf hin, dass zwei Kriterien zu beachten sind:

- 1) Randgebiet von Städten >60.000 Einwohner (erfüllt)
- 2) Zusammenhängendes naturräumlich/wirtschaftl. homogenes Gebiet (nicht erfüllt)

Die Anwesenden vertreten einvernehmlich die Meinung, dass beide Anträge nicht den aufgeführten Kriterien und die LAG ein zusammenhängendes, räumliches Gebiet abbilden sollte. Neben dem geografischen Ansatz sollte zudem der seinerzeit intensiv stattgefundenen Beteiligungsprozess mit BürgerInnen zur Erstellung der gemeinsam erarbeiteten LILE für die Region berücksichtigt werden.

Herr D. Schmitz fragt, ob die Bildung von LEADER-Regionen an die Grenzen von Bundesländern geknüpft sei oder auch eine länderübergreifende Zusammenarbeit möglich ist. Herr Siebert erklärt, dass sich LEADER-Regionen zwar grundsätzlich auch länderübergreifend bilden könnten, was aber bislang aufgrund politisch-administrativer Abstimmungsschwierigkeiten nicht in die Tat umgesetzt wurde. Ob sich in der kommenden Förderphase eine Erleichterung in diesem Punkt ergibt, ist derzeit (noch) nicht absehbar.

Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung lehnt die Anträge des Ortsbeirates Neuwied-Engers vom 23.10.2020 und die formlose Anfrage der Stadtverwaltung Bendorf zur Aufnahme in die LEADER-Gebietskulisse der LAG Rhein-Wied ab. Die LAG vertritt die Auffassung, dass sich die Gebietskulisse der LEADER-Region räumlich zusammenhängendes Gebiet darstellen muss. Die Gebietskulisse soll dabei nicht von Gebietskörperschaften oder Teilen von Gebietskörperschaften, die nicht Teil desselben LEADER-Aktionsgebietes sind, unterbrochen sein.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	An- Enthaltungen	Quorum wesend 18 von 18
1 Öffentliche Partner	6	0	0	6 33,33
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6 33,33
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6 33,33
	18	0	0	18 v. 99 100
Interessenkonflikt: NEIN Beschlussfähigkeit:				beschlussfähig

Im Übrigen begrüßt die LAG sich als neue LEADER-Region zu bewerben und stimmt einem Interessensbekundungsverfahren zu.

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



TOP 6 Wahl des LAG-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter für das Kalenderjahr 2021

Laut der § 8 Abs. 1 GO wählt die LAG-Vollversammlung i.d.R. alternierend für ein Jahr eine/-m Bürgermeister/-in bzw. eine Person, die die Funktion des Bürgermeisters wahrnimmt mit 2/3- Mehrheit zum/-r Vorsitzenden. Herr Siebert stellt den Wahlvorschlag vor:

- Vorsitzender: Hans-Günther Fischer (Bürgermeister der VG Linz am Rhein)
- Stellvertreter: Hans-Werner Breithausen, Karsten Fehr, Jan Ermtraud

Der Wahlvorschlag wird einstimmig eingenommen.

Herr Fischer bedankt sich für das erneut entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne der Region. Zu seiner erneuten Aufstellung als Vorsitzender möchte er hinzufügen, dass er sich dazu mit den weiteren Kollegen abgestimmt hat, die jedoch entweder andere Schwerpunkte auch mit Blick auf die kommenden Förderperiode legen würden oder aufgrund ihrer Neuwahl ins Amt LEADER zunächst kennenlernen wollten.

Herr Fischer bedankt sich für die Entscheidung des Gremiums.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 18 von 18
1 Öffentliche Partner	6	0	0	6	33,33
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	33,33
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	33,33
	18	0	0	18 v. 99	100
Interessenkonflikt: NEIN				beschlussfähig	
Beschlussfähigkeit:					

TOP 7 Wahl von Nachfolgern ausgeschiedener Mitglieder

Laut § 13 Abs. 2 der Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied ist beim Ausscheiden eines stimmberechtigten Mitgliedes, ein/-e neue/-r Vertreter/-in der gleichen Interessensgruppe zu bestimmen. Herr Siebert verdeutlicht, dass bei den Öffentlicher Partner Herr Reiner W. Schmitz (bisher Beauftragter der VG Bad Hönningen) von Herrn Jan Ermtraud (Bürgermeister der VG Bad Hönningen) abgelöst wird umgesetzt. Herr Ermtraud bedankt sich Aufnahme in den Vorstand und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Herr Reiner W. Schmitz scheidet damit als Vertreter der VG Bad Hönningen aus und stößt sodann als neuer Stadtbürgermeister von Bad Hönningen für den ausgeschiedenen Ulrich Elberskirch wieder hinzu.

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung nimmt die vorgenannten Personalwechsel zur Kenntnis und bestätigt die jeweiligen Nachfolger/-innen als Mitglieder der LAG-Vollversammlung. Zusätzlich wird Herr Jan Ermtraud als Nachfolger von Herrn Reiner W. Schmitz in das LAG-Entscheidungsgremium gewählt.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 18 von 18
1 Öffentliche Partner	6	0	0	6	33,3
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	33,3
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	33,3
	18	0	0	18 v. 99	100
Interessenkonflikt: NEIN				beschlussfähig	
Beschlussfähigkeit:					

Durch die Neuwahl von Herrn Ermtraud ergibt sich für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte die folgende Stimmverteilung:

Anzahl der Personen und prozentuale Verteilung		
	gem. § 15 und Anlage 1 der GO	
	Anzahl Mitglieder	Relative Stimmrechte
1 Öffentliche Partner	7	36,8
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	31,6
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	31,6
	19 v. 99	100

TOP 8 Förderung des Landwirtschaftlichen Wegebaus außerhalb der Flurbereinigung

Herr Siebert ruft das Projekt ‚Erneuerung des landw. Weges im Fockenbachtal zw. Niederbreitbach und Fockenbachmühle‘ auf, das über die Förderung Landwirtschaftliche Wegebaumaßnahme (M 04 c) eingereicht wurde. Ein LAG-Beschluss würde es dem Träger ermöglichen, seine Förderung von 65% auf 75% aufzustocken. Auf das Budget der LAG hat diese Erhöhung keinen Einfluss.

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



Es gehen keine Anmerkungen oder Änderungswünsche ein.

Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben ‚Erneuerung des landw. Weges im Fockenbachtal zw. Niederbreitbach und Fockenbachsmühle‘ der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 – 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8 des EPLR EULLE i. V. m. Nr. 6 der VV ‚Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)‘ zu.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 19 von 19
1 Öffentliche Partner	7	0	0	7	36,8
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	31,6
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	31,6
	19	0	0	19 v. 99	100
Interessenkonflikt: NEIN				beschlussfähig	
Beschlussfähigkeit:					

TOP 9 Ausgewählte LEADER-Vorhaben des 9. Projektaufufes

9.1 Bereitstellung freigewordener Mittel für das Vorhaben „Coworking in Ockenfels“

Herr Siebert erläutert, dass dem Projekt „Coworking in Ockenfels“ (OG Ockenfels), das im Rahmen der EG-Sitzung vom 30.09.2020/ dem Umlaufverfahren vom 07.10.2020 mit 11 Punkten ausgewählt wurde, damals aufgrund von Mittelverfügbarkeit nur 47.445,24€ zur Verfügung gestellt werden konnten. Nach Abschluss des Vorhabens „Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration“ (VG Bad Hönningen) – für das vom Vorhabenträger weniger Mittel abgerufen worden sind, als bewilligt – sind Mittel frei geworden, die nach Abstimmung mit der ADD für das Vorhaben der Ortsgemeinde Ockenfels bereitgestellt werden können. Herr Fischer bestätigt die Wichtigkeit für dieses Vorhabens für die Region.

Dr. Scheinpflug fragt, ob noch andere Vorhaben eine Erhöhung brauchen würden bzw. darauf Anspruch hätten. Herr Siebert antwortet, dass dies nicht dem Fall ist.

Es ergeben sich keine Anmerkungen oder Änderungswünsche.

Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung beschließt, dass die nach Durchführung und Abrechnung des Vorhabens ‚Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration‘ (VG Bad Hönningen) freigewordenen Mittel für das Vorhaben ‚Coworking in Ockenfels‘ (Ortsgemeinde Ockenfels) zur Verfügung gestellt werden.“

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



Als Folge des Beschlusses werden für das Vorhaben „Coworking in Ockenfels“ Fördermittel in Höhe von 65% der förderfähigen Gesamtausgaben im Budget der LAG reserviert.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 19 von 19
1 Öffentliche Partner	7	0	0	7	36,8
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	31,6
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	31,6
	19	0	0	19 v. 99	100
Interessenkonflikt: NEIN				beschlussfähig	
Beschlussfähigkeit:					

9.2 Verlängerung von Fristen zur Vorlage von Anträgen bei der ADD

Herr Siebert erläutert, dass alle Förderanträge für Vorhaben des 9. LEADER-Projektaufufes nach positivem Auswahlbeschluss der LAG innerhalb von 3 Monaten bei der ADD einzureichen waren. Es hat sich herausgestellt, dass diese Förderanträge jedoch mehr Vorbereitungszeit bräuchten. Die LAG hat die Möglichkeit die Frist, um max. weitere 3 Monate zu verlängern. Das betrifft die Förderanträge „Lithografiewerkstatt am Neutor“, „Bürgerfahrzeug der VG Linz“ und „Coworking-Space in Ockenfels“.

Es ergeben sich keine Anmerkungen oder Änderungswünsche.

Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung beschließt, die Frist zur Vorlage der vollständigen Förderanträge für ausgewählte Vorhaben des 9. LEADER-Projektaufufes bis zum 14. April 2021 (Posteingang ADD) zu verlängern. Nach Ablauf dieser Frist werden die positiven Auswahlbeschlüsse und die Reservierung der Fördermittel aufgehoben.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 19 von 19
1 Öffentliche Partner	7	0	0	7	36,8
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	31,6
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	31,6
	19	0	0	19 v. 99	100



Interessenkonflikt: NEIN
Beschlussfähigkeit:

beschlussfähig

TOP 10 Förderaufrufe der LAG Rhein-Wied

10.1 Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021: Beratung und Beschluss des Förderaufrufs

Herr Siebert erläutert, dass für 2021/2022 erneut 20.000€¹ an Landesmitteln für die Finanzierung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten zu Verfügung stehen. Er schlägt den 14. Januar 2021 bzw. den Tag nach dieser Vollversammlung als Datum für den Start des Projektaufrufes vor. Als Einreichungsschluss wird der 25. März 2021 vorgeschlagen. Auswahltermin wäre der 21. April 2021. Die ehrenamtliche Bürgerprojekte könnten dann zwischen April und Oktober umgesetzt werden, sodass der Stichtag für die Abrechnung der 15. Oktober 2021 wäre.

Es ergeben sich keine Anmerkungen oder Änderungswünsche.

Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung beschließt den Förderaufruf für ehrenamtliche Bürgerprojekte wie in der Online-Sitzung am 13.01.2021 vorgestellt. Die Geschäftsstelle wird ermächtigt einen entsprechenden Antrag auf Förderung bei der Bewilligungsbehörde zu stellen.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 19 von 19
1 Öffentliche Partner	7	0	0	7	36,8
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	31,6
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	31,6
	19	0	0	19 v. 99	100

Interessenkonflikt: NEIN
Beschlussfähigkeit:

beschlussfähig

10.2 10.LEADER-Projektaufruf: Beratung und Beschluss des Projektaufrufs

Herr Siebert verdeutlicht, dass für 2021/2022 (sog. Übergangsphase) die LAG 250.000€ an EU-Mittel erhalten wird. Der Abschluss der laufenden Förderperiode wird am 30.06.2023 sein. Vorhaben müssen voraussichtlich bis spätestens Anfang 2023 abgerechnet werden. Herr Siebert schlägt vor, fast die gesamte Summe in diesem Förderaufruf aufzurufen vor, um komplexeren Vorhaben die Möglichkeit zu geben sich zu bewerben.

¹ Mit Bezug auf die E-Mail vom MWVLW am 14.01.2021 werden die Mittel für die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte pro Jahr auf bis 30.000€ erhöht.



Der Zeitplan lautet wie folgt:

- Start des Projektaufrufs: 14. Januar 2021
- Einreichungsschluss: 24. Mai 2021
- Auswahltermin: vsl. 16. Juni 2021
- Vorlagefrist Antrag bei ADD: 16. September 2021 (keine Verlängerungsoption!)

Es ergeben sich keine Anmerkungen oder Änderungswünsche.

Es ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung beschließt den 10. LEADER-Projektaufruf wie in der Online-Sitzung am 13.01.2021 vorgestellt.“

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum 19 von 19
1 Öffentliche Partner	7	0	0	7	36,8
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	6	0	0	6	31,6
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	6	0	0	6	31,6
	19	0	0	19 v. 99	100
Interessenkonflikt: NEIN				beschlussfähig	
Beschlussfähigkeit:					

TOP 11 Verschiedenes und Ausblick

Herr Siebert stellt die anliegenden Termine vor:

- 14.01.2021 Ehrenamtliche Bürgerprojekte, 10. LEADER-Projektaufruf. Start Förderaufufe
- 01.02.2021 GAK-Regionalbudget. Start Förderaufwurf
- 25.03.2021 GAK-Regionalbudget, Ehrenamtl. Bürgerprojekte Stichtag, Einreichung von Förderanträgen bei der LAG-Geschäftsstelle
- 21.04.2021 LAG-Entscheidungsgremium. Auswahl Sitzung Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 & GAK-Regionalbudget
- 24.05.2021 10. LEADER-Projektaufwurf. Stichtag, Einreichung von Projektsteckbriefen bei der LAG-Geschäftsstelle
- KW 24-26 LAG-Entscheidungsgremium. Auswahl Sitzung 10. LEADER-Projektaufwurf

Herr Dr. Born fragt, wie hoch das Regionalbudget ist und was damit gefördert werden kann. Herr Siebert erläutert, dass Kleinstprojekte, die min. einem der Handlungsfelder der LILE zuzuordnen sind und deren Kosten bis zu 20.000€ (netto) betragen, gefördert werden können. Von einer Förderung ausgeschlossen sind Bauvorhaben, laufende Kosten und direkte Personalausgaben. Für die Projektträger stelle das Regionalbudget eine vereinfachte Fördermöglichkeit dar, so Siebert. Für 2021 beträgt das Budget 100.000 €. Die Projekte im Regionalbudget sind aber zeitlich auf ein Jahr begrenzt.

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Anne-Marie Kilpert (06302/9239-16, anne-marie.kilpert@entra.de)

Luzie Schwarz (02644/5601-35, luzie.schwarz@vg-linz.de)



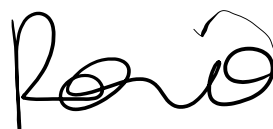
Herr Siebert greift zwei Punkte auf, die im Vorfeld der Sitzung schriftlich von Herrn Fark (krankheitsbedingt nicht anwesend) vorgebracht wurden. Für das Kooperationsvorhaben „Geotourismus“ mit der LAG Raiffeisen-Region bittet Herr Fark um Aufklärung des Projektstandes. Herr Siebert erläutert, dass aus Sicht des Regionalmanagements keine erkennbaren Gründe dafür vorliegen, weshalb für das Vorhaben noch kein entsprechender Förderantrag durch die federführende LAG Raiffeisen-Region gestellt worden ist. Herr Siebert bittet die Mitglieder, die gleichzeitig auch in der LAG Raiffeisen-Region vertreten sind, um Klärung mit der zuständigen Geschäftsstelle / dem zuständigen Regionalmanagement. Gleichzeitig regt Herr Fark die Einbindung von E-Bike-Ladeinfrastrukturen in die Erstellung des Elektromobilitätskonzeptes an. Der LAG-Vorsitzende bedankt sich für diesen Hinweis und sichert zu, diesen Punkt bei der weiteren Erstellung des Konzeptes entsprechend zu berücksichtigen bzw. an das mit der Erstellung des Konzeptes beauftragte Ingenieurbüro weiterzugeben.

Herr Siebert bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das Gelingen der Videokonferenz. Herr Fischer beendet um 18:30 die Sitzung.

Linz am Rhein / Winnweiler, den 20. Januar 2021



Hans-Günter Fischer,
Bürgermeister VG Linz am Rhein
(LAG-Vorsitzender)



Rocio Fernandez Suarez,
entra Regionalentwicklung GmbH
(Schriftführerin)

